

KLEINE GEDANKEN

Juni 2020

Licht an oder Licht aus

«Angst isst Seele auf», so der Titel eines Films von R.W.Fassbinder aus dem Jahr 1974. Die letzten Monate haben die Menschen in einer Weise verändert, die keine andere Zeit vorher geschafft hat. Menschen sind naturverbundene, soziale Wesen, getrieben durch ein inneres Licht. Es ist dieses Licht, das uns antreibt und alle Freuden und Mühen der Existenz begleitet. Dieses Licht heisst Hoffnung. Hoffnung auf den nächsten Tag, eine sinnvolle Betätigung, ein glückliches Familienleben und eine freudige Zukunft, auch im Alter. Abrupt wurden wir aus dieser Vorstellung gerissen durch orchestrierte Massnahmen, die uns zu gefährdeten oder gefährlichen Geschöpfen gestempelt und zusätzlich Misstrauen, Furcht und Denunziantentum geschürt hat. In ein paar Wochen wurden wir zu Sklaven des Staates und haben unsere grundsätzlichen Rechte verloren. Uns wurde nicht nur unser Leben aus der Hand gerissen, sondern auch unsere Würde. Als wäre das nicht genug, wird uns nun die Überwachung durch contact tracing und die Schwächung unseres lebenserhaltenden Immunsystems durch Impfungen aufgedrückt. War nicht bis vor kurzem die Bewegungsfreiheit eine der grossen Errungenschaften der EU? Das Tempo, das bei den Massnahmen angeschlagen wird, ist beängstigend und überfordert. Falls wir das zulassen, geht das Licht tatsächlich aus. Es scheint, es regt sich Widerstand in den Massen, auch wenn der Auslöser ein anderer gewesen ist. *Panta Rhei!*

Wann beginnt die Lüge?

Die verbale Sprache ist ihrem Wesen nach trügerisch; sie ist künstlich und kann demnach sowohl für die Lüge als auch für die Wahrheit verwendet werden. Denn allein das Aussprechen macht noch nicht klar, ob etwas eine Lüge oder eine Wahrheit ist.: „Eine Person lügt, wenn sie bewusst etwas behauptet, das sie zur gleichen Zeit selbst nicht glaubt. «Die Lüge an sich ist frei von jeder Wertung: sie ist weder gut noch schlecht, sie kann nützen oder schaden, oder keines von beiden. Erst die Konsequenz, die aus der Lüge erfolgt, zeigt ihre positive oder negative Wirkung. Die aussterbende Art des gedankenschweren Idealisten, der durch die des geschichts- und selbstvergessenen Materialisten verdrängt wird, den Alfred Weber den „neuen Primitiven“ nannte. <Organische Verlogenheit> ist überall da gegeben, wo den Menschen nur einfällt, was ihrem <Interesse> oder was irgendeiner Einstellung der triebhaften Aufmerksamkeit dient. Persönliche Freiheit war gestern, heute herrscht die Gleichheit der Massen. Freies Denken erzeugt den Ekel vor der Unterwürfigkeit. In der regulierten Öffentlichkeit, dem Umschlagplatz der „organischen Verlogenheit“ in seriöses Tagesgerede, bleibt folglich derjenige, der das „wilde Aussen“ bewohnt, immer ungehört. Die Epoche der geistigen Gleichschaltung scheint sich unverrückbar einzunisten und um der zu entgehen, bleibt lediglich die Provokation des Anderen als Zeichen der Freiheit

gegenüber der regulierten Öffentlichkeit, dem Umschlagplatz der „organischen Verlogenheit“.

It's war, stupid

Seit dem zweiten Weltkrieg herrschte kein weltweiter Krieg mehr, sondern lokale, mehrheitlich von den G7 angetriebene Kriege um Einfluss und Energie. Das Resultat war stets gleich; es gibt eigentlich kaum Gewinner, nur Verlierer. Millionen Menschen haben ihr Leben dabei verloren oder sind vertrieben und darben ein unwürdiges Leben irgendwo fern der Heimat. Der Krieg wird seinen Schrecken nie verlieren. Und doch scheinen ihn die Mächtigen zu lieben. Krieg gegen Armut, gegen Drogen, gegen Terror und nun gegen Viren. Auch diesen Krieg wird die Gemeinschaft verlieren und solche Gefechte werden wohl nie in die Geschichtsbücher aufgenommen. Zu den wenigen Gewinnern gehören stets Unternehmen und Mächtige, die am Leid profitieren. Dass das schon immer so war, macht es nicht besser, insbesondere wenn es sich um den Staat und Gutmenschen handelt. Widerlich ist zusätzlich, dass eine unterbelichtete Presse die Trommeln mitschlägt und nach Covid19 über öffentliche Gelder auch noch unterstützt wird.

**Kein Krieg
in meinem
Namen!**

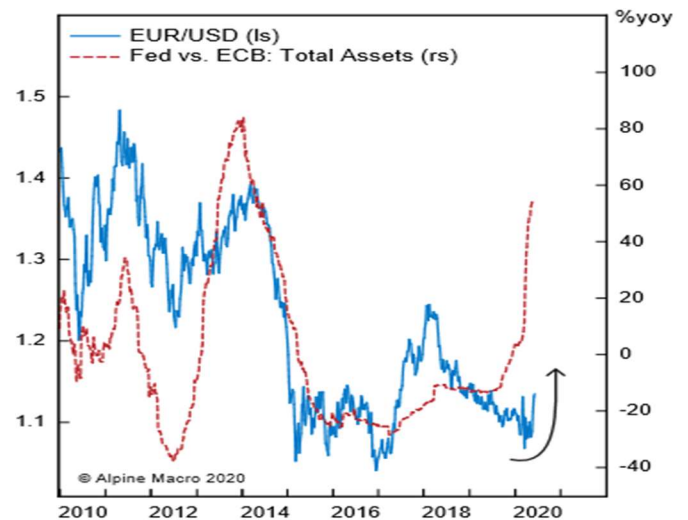
Weiterhin ist es kaum vertrauenserweckend, die Führungsgilde der Welt in einem desolaten Zustand zu sehen. Wo sind nur die Persönlichkeiten geblieben? Nicht nur in der Politik, auch in der Wirtschaft. Das einzige, was allen in der Krisensituation einfällt, ist die Überwachung mittels Datensammlung und Drangsalierung der Bevölkerung durch Verbote und hirnlose Auflagen. Nur wenige öffentliche Stimmen wagen die Mahnung, dass alles was in grenzenloser Zahl erhältlich ist, zukünftig keinen nominellen Wert hat. Damit gemeint sind auch die Milliarden Milliarden, mit denen die Bevölkerung ruhig gehalten wird. Arbeitslosengelder, Finanzspritzen für taumelnde Konzerne, Direktzahlungen an alle Bürger, usw. Kurz darauf werden „Umweltabgaben“ auf Flugtickets und Benzinpreiserhöhungen beschlossen. Mehr darf in nächster Zeit erwartet werden, insbesondere für den Umweltschutz. Die Grünen lauern bereits offen in den Gängen der neu gewonnenen Macht. Linke Tasche, rechte Tasche. Traurige Gestalten draussen in dieser Welt. Es wird zu weiteren Unruhen kommen, da die Hilfspakete die Bevölkerung weiter trennt in den Teil, der von der Börsenhysterie profitiert und dem Teil, der durch bezahlte Arbeitssuche aufgegeben wird. Fließen werden die Mittel überwiegend an Bürokraten, Berater, politische Klientele und jene Wirtschaftstreibende, die am schlechtesten dabei waren, die Zukunft richtig einzuschätzen – also Kapitalkonsumenten. Bei den kommenden Problemen, für welche die aktuelle Pandemie nur eine sanfte Generalprobe war, wird die Spaltung quer durch die Gesellschaften gehen. Ein Graus, das Schicksal in solche Hände legen zu müssen:



Marktnotizen



Eins muss man dem Virentheater lassen; es bringt vieles an die Oberfläche, was über Jahre und Jahrzehnte unter dem Tisch gehalten wurde. Nicht, dass die Flash Boys aus dem High Frequency Trading eine neue Gilde wäre, aber das heutige Börsenumfeld lädt geradezu ein. Es sind die Tage der Day Trader und der IT-Systeme. 90% der Transaktionen an den US-Börsen werden über Algo-Systeme abgewickelt, was die Volatilität zusätzlich anheizt. Kein Wunder, die Welt wurde synchronisiert. Die Erholung wird sich als Fake herausstellen, die nächsten Wochen werden die Korrektur nach den Zahlen aus der Wirtschaftsrealität einläuten. Der IMF hat von über 100 Ländern Zahlungsaufschubanfragen erhalten. Was das bedeutet, muss kaum erklärt werden. Europa rennt buchstäblich ins Verderben, die EZB ist der Taktstock. Endlich fließen die Milliarden in den Süden, Angela sei Dank. Wahrscheinlich möchte sie nach ihrem Kanzlerdasein wieder im Süden Ferientage verbringen. Nur durch diese Opfertage ist das möglich. Sie wird als Wendehals in die Geschichte eingehen. Wie sollen sich in einem solchen Umfeld Märkte noch nach wirtschaftlichen Kriterien entwickeln? Mein einziger klarer Börsenauftrag ist short Euro, long Dollar. Gott helfe der SNB. Momentan steht mir jedoch der senile Biden im Weg. Die Demokraten werden nichts unversucht lassen bis November. Zudem schießt die FED noch schärfer als die EZB.



«Der kluge Weg, um Menschen passiv und gehorsam zu halten, besteht darin, das Spektrum akzeptabler Meinungen streng zu begrenzen, aber eine sehr lebhafteste Debatte innerhalb dieses Spektrums zuzulassen.»
Noam Chomsky

Freundliche Grüsse

Jürg Kohler